

Hier
entsteht
Zukunft!



Die Universität des Saarlandes ist eine Campus-Universität, die international bekannt ist durch die Forschungsorientierung insb. im Bereich der Informatik und den Nano- und Lebenswissenschaften. Zudem zeichnet sie sich durch die engen Beziehungen zu Frankreich und den Europa-Schwerpunkt aus. Rund 17.000 Studierende sind an der Universität des Saarlandes in über hundert Studienfächern eingeschrieben. Die Universität des Saarlandes ist eine familienfreundliche Hochschule und mit mehr als 4000 Mitarbeitenden eine der größten Arbeitgeberinnen in der Region.

Wir bieten zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** für die Medizinische Fakultät Campus Homburg, Abteilung Experimentelle und Klinische Toxikologie (Lehrstuhl Prof. Dr. Markus R. Meyer), Präklinisches Zentrum für Molekulare Signalverarbeitung (PZMS), PharmaScienceHub (PSH) folgende Stelle an:

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/ Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)

Kennziffer W2614, Vergütung nach TV-L, Entgeltgruppe E13 TV-L, Beschäftigungsdauer: zunächst für 3 Jahre, Verlängerung wird angestrebt, Beschäftigungsumfang: 50 % der tariflichen Arbeitszeit

Das ist Ihr Arbeitsbereich:

Medizinische Fakultät Campus Homburg, Abteilung Experimentelle und Klinische Toxikologie, Präklinisches Zentrum für Molekulare Signalverarbeitung (PZMS), PharmaScienceHub (PSH)

Ihre Aufgaben sind:

- Die Arbeitsgruppe von Prof. Meyer beschäftigt sich mit vielfältigen Fragestellungen im Feld der Bioanalytik mittels Flüssig- oder Gaschromatographie gekoppelter Massenspektrometrie sowie mit Fragestellungen zur Toxikokinetik/Toxikologie von Missbrauchsdrogen. Hierzu zählen u.a. Methodenentwicklung zur Bestimmung von Arznei- und Giftstoffen in Humanmaterial sowie Metabolomics/Proteomics und zahlreiche in vitro Assays zur Untersuchung der Toxikokinetik und Zytotoxizität von Xenobiotica. Für die Mitarbeit in unserem Team suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine hochmotivierte wissenschaftliche Mitarbeiterin / einen hochmotivierten wissenschaftlichen Mitarbeiter. Ihre Hauptaufgabe wird es sein, zu einem Thema der Experimentellen und Klinischen Toxikologie zu forschen. Sie sollen ihr Forschungsvorhaben eigenständig und gleichzeitig in Rücksprache entwickeln. Weiterhin werden sie im Rahmen der klinischen Toxikologie Dienste übernehmen und das klinisch-toxikologische Labor im Wechsel mit ihren Mitarbeitern/-innen leiten. Darüber hinaus gehört zu Ihren Aufgaben, dass Sie Studierende bei der Durchführung von Abschlussarbeiten in ihrem Themenfeld betreuen und Lehrveranstaltungen zu Themen der Pharmakologie und Toxikologie abhalten. Aktuell gibt es bei uns mehrere spannende Projekte in den verschiedenen Forschungsfeldern der Arbeitsgruppe zu vergeben, die gemeinsam diskutiert und in Abhängigkeit von Vorkenntnissen und Interessen vergeben werden. Im Rahmen der Tätigkeit ist die Möglichkeit zur Promotion gegeben.

Es besteht Gelegenheit zur Weiterbildung zum Fachapotheker bzw. zur Fachapothekerin für Pharmazeutische Analytik und Technologie oder Toxikologie+Ökologie sowie zum Klinischen Toxikologen bzw. zur Klinischen Toxikologin GTFCh im Rahmen des zeitlich Möglichen.

Ihr Profil ist:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in Pharmazie und bevorzugt bereits Approbation.

Darüber hinaus bringen Sie mit:

- Bereitschaft / Fähigkeit zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit und wissenschaftlicher Präsentation
- Bereitschaft / Fähigkeit zur akademischen Lehre
- Bereitschaft / Fähigkeit zur Mitarbeit in den klinisch-toxikologischen Dienstaufgaben und zur Teilnahme an der klinisch-toxikologischen Rufbereitschaft (24-Std.-Dienst)
- Gesundheitliche Eignung zur Arbeit in einem Gefahrstoff-Labor, an einem Bildschirmarbeitsplatz sowie im o.g. Bereitschaftsdienst
- Sehr gute deutsche und englische Sprachkenntnisse und Freude am wissenschaftlichen Schreiben
- Teamfähigkeit, ein hohes Maß an Motivation und Engagement
- Freude am wissenschaftlichen Arbeiten, Eigeninitiative und selbständige Arbeitsweise

Wir bieten Ihnen:

- Flexible Arbeitszeitmodelle zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Umfangreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Attraktive Angebote im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements, wie z. B. Hochschulsport
- Zusätzliche Altersvorsorge (RZVK)
- Vergünstigte Fahrkarte für öffentliche Verkehrsmittel (Jobticket)

Wir freuen uns auf **Ihre aussagekräftige Online-Bewerbung** (in einer PDF-Datei) bis zum **31.03.2025** an lea.wagmann@uks.eu. Bitte im Betreff der E-Mail die Kennziffer **W2614** angeben.

Bei **Fragen** können Sie sich gerne an uns wenden. Ihre Ansprechperson:

Frau Dr. Lea Wagmann

Tel.: 06841-1626050

Die Universität des Saarlandes strebt nach Maßgabe ihres Gleichstellungsplanes eine Erhöhung des Anteils von Frauen in diesem Aufgabenbereich an. Sie fordert daher Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen bevorzugt.

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Eine Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Wir begrüßen Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Die Eingruppierung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen in die jeweilige Entgeltgruppe TV-L.

Kosten für die Teilnahme an einem Vorstellungsgespräch bei der Universität des Saarlandes können grundsätzlich leider nicht erstattet werden.

Im Rahmen Ihrer Bewerbung um eine Stelle an der Universität des Saarlandes (UdS) übermitteln Sie personenbezogene Daten. [Beachten Sie bitte hierzu unsere Datenschutzhinweise gemäß Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung \(DS-GVO\) zur Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten](#). Durch die Übermittlung Ihrer Bewerbung bestätigen Sie, dass Sie die Datenschutzhinweise der UdS zur Kenntnis genommen haben.